



# Merkblatt

## zur EKAS-Richtlinie 6508

### Kollektive Grobrisikoanalyse: Berufskrankheiten (VUV) und Gesundheitsvorsorge (ArGV3) in Branchenlösungen

Die kollektive Grobrisikoanalyse hat zum Ziel, die Gefährdungen, Belastungen und besonderen Arbeitsbedingungen der Branche vorausblickend und die Berufskrankheiten rückblickend aufzuzeigen sowie die identifizierten Gefährdungen, Belastungen und arbeitsassoziierten Gesundheitsprobleme semiquantitativ zu beschreiben. Daraus können die Grobziele für die Berufskrankheitenverhütung gemäss VUV und die Gesundheitsvorsorge gemäss ArGV3 abgeleitet und der Realisierungsplan der Detailausarbeitung der kollektiven Risikoanalyse unter Beizug des interdisziplinären ASA-Teams erstellt werden.

#### 1. Prospektive Beurteilung wichtiger branchentypischer Risiken

##### 1.1 Beschreibung der Arbeitsprozesse und der Betriebszustände für die einzelnen Prozessteile

- Installationen, Arbeitsplätze, Arbeitsabläufe
- Normalbetrieb, Sonderbetrieb (Einstellen / Einrichten, Reinigung, Fehlersuche / -behebung, Unterhalt, Instandhaltung), Ausserbetriebnahme (Entsorgung, Abbau / Demontage)

##### 1.2 Identifizierung und Beschreibung der Gefährdungen, Belastungen und besonderen Arbeitsbedingungen bei den Betriebszuständen/Prozessteilen

###### a) Gefährdungen und Belastungen durch Arbeitsstoffe, Luftschadstoffe und Stäube:

- Gefährdung durch toxische Wirkung (Wirkung an Haut und Schleimhäuten; Wirkung auf Zielorgane nach Aufnahme in den Körper)
- allergisierende Wirkung (u.a. "S" in Liste der Grenzwerte)
- krebserzeugende Wirkung (U.3. "K" in Liste der Grenzwerte)
- fruchtschädigende Wirkung (u.a. Gruppe A und B in Liste der Grenzwerte)
- Gefährdung bei Hautkontakt ("H" in Liste der Grenzwerte)
- Exposition gegenüber Arbeitsstoffen und Stäuben mit noch nicht genügend abgeklärter Toxizität resp. ohne Grenzwerte am Arbeitsplatz
- Gefährdung durch Expositionen im Rahmen chemischer Reaktionen und durch thermische Zersetzungen

###### b) Gefährdungen und Belastungen durch mikrobiologische Einwirkungen:

- Umgang mit oder Expositionen gegenüber Mikroorganismen der Risikogruppen 2-4



- c) Gefährdungen und Belastungen durch physikalische Einwirkungen:**
- gehörgefährdender, belästigender und kommunikationshemmender Lärm
  - ionisierende Strahlung: Strahlung von radioaktiven Stoffen und Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen; erhöhte Radonkonzentrationen am Arbeitsplatz
  - nicht ionisierende Strahlung: Lasergeräte, elektromagnetische Felder (statisch, nieder- und hochfrequent), ultraviolette Strahlung
  - Hitze- und Kältearbeit
  - Druckluft
  - Vibrationen (handgeführte Werkzeuge, Ganzkörpervibration)
- d) Belastungen und Beanspruchungen des Bewegungsapparates:**
- mit Zwangshaltungen verbundene Tätigkeiten (andauernde einseitige Körperhaltung; Arbeiten über Kopf; Arbeiten am Boden usw.)
  - Arbeiten mit hohem Anteil repetitiver Tätigkeiten
  - Heben, Bewegen und Tragen grosser Lasten oder grosser Mengen kleiner Lasten
  - an Maschinentakt gebundene Tätigkeiten
- e) Belastungen durch beeinträchtigende physikalische und chemische Einwirkungen:**
- klimatische Einflüsse: Arbeiten im Freien; abnorme Bedingungen der Luftfeuchtigkeit; Zugluft; erhöhte oder erniedrigte Raumtemperaturen; Strahlungswärme usw.
  - besondere Lichtverhältnisse: Arbeiten bei ungewöhnlicher Beleuchtung
  - allgemeine Luftqualität: Geruchsbelästigungen, Luftverunreinigung
- f) Besondere Arbeitsbedingungen:**
- abnorme Arbeitszeiten (Schichtarbeit, Nacharbeit, Sonntagsarbeit, Pikett-Dienste)
  - branchenbedingte, besonders gesundheitsbelastende Arbeitsvorgänge
  - branchenbedingte besondere Arbeitszeiten für Lehrlinge
  - physisch und psychisch monotone Tätigkeiten
  - besondere oder ungünstige Organisation der Arbeitsausführung
  - spezielle Probleme in Verbindung mit Sozial räumen (Toiletten, Ess- und Aufenthaltsräume, Garderoben, Waschanlagen)
  - spezielle Probleme in Verbindung mit der Ersten Hilfe



## **2. Retrospektive Beschreibung der Berufskrankheitenstatistik**

Die Berufskrankheitenstatistik der Branche wird durch die Abteilung Arbeitsmedizin der Suva gestützt auf die Auswertung der Abteilung Versicherungstechnik der Suva zur Verfügung gestellt.

Sie umfasst:

- Zahl und Kosten der Berufskrankheiten
- Beschreibung der Verteilung der Berufskrankheiten auf Haut | Atemwege / Intoxikationen / Bewegungsapparat / weitere
- Häufigste Ursachen der Berufskrankheiten
- Beurteilung der Berufskrankheitenstatistik und Schwerpunkte für die Berufskrankheitenverhütung aus der rückblickenden Sicht der Berufskrankheitenstatistik.

## **3. Semiquantitative Evaluation der identifizierten Gefährdungen. Belastungen und arbeitsassoziierten Gesundheitsprobleme**

## **4. Grobziele für die Berufskrankheitenverhütung und Gesundheitsvorsorge**

## **5. Realisierungsplan**

Realisierungsplan der Detailausarbeitung der kollektiven Risikoanalyse unter Beizug des interdisziplinären ASA-Teams mit Terminplanung.

Luzern, 10. Dezember 1998

Bezugsquelle:

Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)  
Richtlinienbüro, Fluhmattstrasse 1, Postfach, 6002 Luzern